



Ein dänischer Rote-Kreuz-Wagen der Hilfsaktion für die skandinavischen Häftlinge auf dem Neuengammer Heerweg (heute Jean-Dolidier-Weg) in Höhe des SS-Lagers, 14. April 1945. Im Hintergrund das westliche Klinkergebäude, in dem das „Skandinavierlager“ untergebracht war, davor die SS-Hauptwache. Foto: Viggo Eriksen, 7,2 cm × 10,4 cm. (Museum for Danmarks Frihedskamp 1940–1945, Kopenhagen, 32A0103005)



Vor allem dänische Busse und Lastwagen waren an der Evakuierung der norwegischen und dänischen Häftlinge beteiligt. Das Foto vom April 1945 zeigt weiß gestrichene und mit roten Kreuzen gekennzeichnete Fahrzeuge aus Dänemark vor dem alten Klinkerwerk. Foto: Svend Thy Christensen, 7,5 cm × 11 cm. (Rigsarkivet, Kopenhagen, Privatsammlung Hans Søde-Madsen)



Inhaftierte dänische Grenzpolizisten sammeln sich auf dem Hof des alten Klinkerwerks zur Abfahrt mit den »Weißen Bussen«. Aufnahme vom April 1945. Foto: Svend Thy Christensen, 7,8 cm × 11 cm. (Rigsarkivet, Kopenhagen, Privatsammlung Hans Søde-Madsen)



Fahrzeuge auf dem Neuengammer Heerweg am Eingang in das Häftlingslager des KZ Neuengamme, April 1945. Im Vordergrund ein Wagen der Hilfsaktion für die skandinavischen Häftlinge. Die Aufnahme erfolgte ohne Erlaubnis der SS. Foto: Svend Thy Christensen, 7,8 cm × 11 cm. (Rigsarkivet, Kopenhagen, Privatsammlung Hans Søde-Madsen)



Skandinavische Häftlinge auf der Evakuierungsfahrt nach Dänemark. Aufnahmen vom April 1945. Fotos: Svend Thy Christensen, jeweils 7,5 cm × 11 cm. (Rigsarkivet, Kopenhagen, Privatsammlung Hans Søde-Madsen)



Das KZ Neuengamme – zunächst die Außenlager, zuletzt das Hauptlager – wurde von Ende März bis Anfang Mai 1945 von der SS geräumt. Parallel zu dieser Räumung erfolgte die Evakuierung norwegischer und dänischer Häftlinge durch das Schwedische und das Dänische Rote Kreuz in der Aktion der »Weißen Busse«.

Im Februar 1945 hatte der Vizepräsident des Schwedischen Roten Kreuzes, Graf Folke Bernadotte, die Zustimmung Heinrich Himmlers erreichen können, dänische und norwegische Häftlinge im grenznahen KZ Neuengamme zusammenzuführen. Himmler erteilte die Genehmigung, weil er einen Separatfrieden mit den Westmächten anstrebte; die Häftlinge waren für ihn hierbei eine Verhandlungsmasse, die er nach seinen Interessen einsetzte.

Im Konzentrationslager Neuengamme wurde für die Evakuierungsaktion ein »Skandinavierlager« eingerichtet, in dem das Schwedische Rote Kreuz dänische und norwegische Häftlinge aus Konzentrationslagern, Zuchthäusern, Gefängnissen und Kriegsgefangenenlagern im Deutschen Reich zusammenführte. Nachdem zuvor schon Kranke mit den »Weißen Bussen« über Dänemark nach Schweden transportiert worden waren, konnten am 20. April 1945 über 4000 skandinavische Häftlinge mit den weiß gestrichenen Bussen und Lastwagen das KZ Neuengamme verlassen.

Der Däne Svend Thy Christensen begleitete die Aktion der »Weißen Busse« fotografisch. Im dänischen Reichsarchiv sind etliche seiner Aufnahmen überliefert. Viele seiner Fotos finden sich auch in privaten Fotoalben von Beteiligten der Evakuierungsaktion des Schwedischen und des Dänischen Roten Kreuzes.

Die Aktion der »Weißen Busse«